

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1795-31.12.1795

16. - 24. Dezember 1795

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171305

Am Sonntag besuchte ich eine kleine hochwürdige Lady
unter dem Namen des Bräutigams Paetzold die malab. Mittelschule
besucht.

Mittwoch. Dec. 10. Arrivirte unversehrt eine
Flotte von 6 Schiffen aus England.

Am 18. Die Flotte mußte wegen stürmischer Wetter
die Fahrt aufgeben.

Donnerst. Dec. 19. Der Capitan Hallayn brachte ein
unverheiratet Mägdlein zu mir welches er in dem Hause
seiner französischen Dienerschaft im hochwürdigen unter
richtete, um zu examinieren, da ihre Dienerschaft
erzählte, daß sie müßte getauft werden.

Samst. Dec. 20. Auf der hochwürdigsten Feiertag
wurde das gestern geborene Mägdlein öffentlich
examinirt und getauft. Zum feierlichen öffentlichen
Gottesdienst am Abend, kamen nur eine Lady und einige
Gentlemen aus der Stadt wegen des aufstehenden
Regens und schlechten Weger, die Damen zu uns ins
Haus und hörten die Cathechisation der englischen
Pflichtkinder mit an.

Donnerst. Dec. 24. Auf dem wie vorig' mal so
lang täglich eine Predication zum fünf Abmal
gehalten haben wurden heute sieben Zuhörerpersonen

aufgenommen, und gleich mit einem Bescheidungs Brief gegen
diese beiden zuzubereiten für die mal abgeordnet.
Aber dann die aufgenommen werden waren sehr
schon die zum ersten mal admittiert, und auf einen
Einführungsausschuss und der Herr der Herrn confirmiert,
und werden, so die Briefe Sammlung angeht. Diese sind
öfters einzeln befragt und beantwortet worden.

Am Abend versammelten sich die Herren wieder und
führte eine Vorberathung. Endlich auf's Letzt an.

Freil. Erst Tag. Von dem Präsidenten Herrmann die Herren
zur Briefe Sammlung, festsetzen sollte dass, die nicht das Freil.
Abendmal einzuführen. Die Herren Herrmann und sagten
dass sie sich für einen Freil. Freil. Freil. Freil. Freil. Freil.
sollten, dass es besser für sie wäre, wenn sie
nicht zum Freil. Abendmal sondern bis Ostern zurück
bleiben, und noch vorher eine Kongregation aufrufen.

Zweiten Freil. Tag. Nach dem Freitag. Nachmittags
Gottesdienst. Freil. Freil. Freil. Freil. Freil. Freil.
junge Frauen und Herren.

Donn. Der 27. Freil. auf einen Freil. Freil. Freil. Freil. Freil. Freil.
Freil. Freil. Freil. Freil. Freil. Freil. Freil. Freil. Freil. Freil. Freil. Freil.
Freil. Freil. Freil. Freil. Freil. Freil. Freil. Freil. Freil. Freil. Freil. Freil.